



Antrag

der Fraktion der SPD

Wildwegeplan für Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden einen Landeswildwegeplan zu erstellen. Dafür wird ein Konzept vorgelegt, das konkrete Maßnahmen und Prioritäten zur Identifizierung und Entschärfung der größten Konfliktpunkte von Wildtieren und Barrieren bietet.

Die Landesregierung wird gebeten, das Konzept bis April 2022 vorzulegen.

Begründung:

Das Netz aus Straßen, Schienen, Kanälen und anderen unüberwindbaren Barrieren ist in Deutschland wie auch in Schleswig-Holstein immer engmaschiger geworden. Wir Menschen sind es gewohnt, als Fußgänger oder Radfahrer immer wieder Straßen zu überqueren zu müssen. Für Wildtiere stellt sich die Situation anders dar. Wildunfälle oder tote Kleintiere am Straßenrand zeigen dies deutlich.

Daneben ist aber insbesondere auch die Zerschneidung der Lebensräume unserer heimischen Tier- und Pflanzenpopulationen zunehmend problematisch. Populationen verinseln und können sich untereinander nicht ausreichend austauschen. Und auch hier schlagen der Klimawandel und der zunehmende Flächenverbrauch zu. Die Suche nach neuen geeigneten Lebensräumen endet nicht selten an der nächsten großen Straße.

Ein Wildwegeplan sorgt für mehr Durchlässigkeit der Verkehrsnetze und der Landschaft und kann so Leben schützen und Artenvielfalt begünstigen. Seine

Aufgabe ist es unter anderem, Konfliktpunkte zu identifizieren, um die Auswirkungen auf Wildtiere in Schleswig-Holstein möglichst gering zu halten.

Stefan Weber

und Fraktion